

Dem Vergessen entschieden entgegenzutreten.



Bernd Gerstner: Diese Erde ist der Grund, auf dem wir alle leben.



Bernd Gerstner; Wachsobjekt 1.2018; 30 cm x 40 cm x 3 cm, Wachs, Holz, Fundstück, 2018
© Bernd Gerstner

auch gerade dann ins Auge, wenn sich ein Künstler als Urgrund für seine Werke eben auch jenes Material auserwählt hat, auf dem wir alltäglich fußend leben, eine Basis, die uns ernährt, und die Grundlage für alle Existenz ist: Die Erde - und deren Aufbau. So ist der Boden, auf dem wir uns und alles gründen, in geologisch-mineralischer Hinsicht so unterschiedlich und faszinierend ausdrucksvoll, dass sich die unterschiedlichsten Ideen mit diesen Materialien realisieren lassen. So auch künstlerisch. Als Farbe angerührt, in unterschiedlicher Konsistenz gemixt oder vermischt, auch mit Ackererde, Lehm oder Sand, sind irdene Materialien ganz bodenständige, elementare Garantien hinsichtlich der Verwirklichung von figurativer beziehungsweise abstrakter Malerei oder auch von Werkgestaltungen, die der Objektkunst zuzurechnen sind. Ein Künstler, der sich genau dieses Material bei seiner Werkfindung zunutze macht, ist Bernd Gerstner, der an der Bergstraße in Nordbaden lebt und arbeitet. Neben seiner künstlerischen Arbeit, welche die Suche nach geeigneten natürlichen Materialien beinhaltet, ist der Künstler zudem Vorsitzender des Kunstvereins Heddeshcim. Das Erdreich erschien ihm, neben vielen anderen künstlerischen Ausdrucksformen, wie beispielsweise anfangs die Bildhauerei mittels Holz oder die Malerei, ein geeignetes Material zu sein, welches der Umsetzung seiner innerlich empfundener Anliegen am nächsten kam.

Der Mensch ist einzigartig. Sowohl in dem, heit des Homo sapiens, mit der er von Alters

Bernd Gerstner arbeitet vornehmlich in Col-